Preis-Verzeichniss.

Thonwaaren-Fabrik

von

Utzschneider & Ed. Jaunez

in

Wasserbillig.

(Grossherzogthum Luxemburg.)

TRIER 1875.

Druck von Michaelis, Felberg & Cie.

Preis-Verzeichniss.

Thonwaaren-Fabrik

von

Utzschneider & Ed. Jaunez

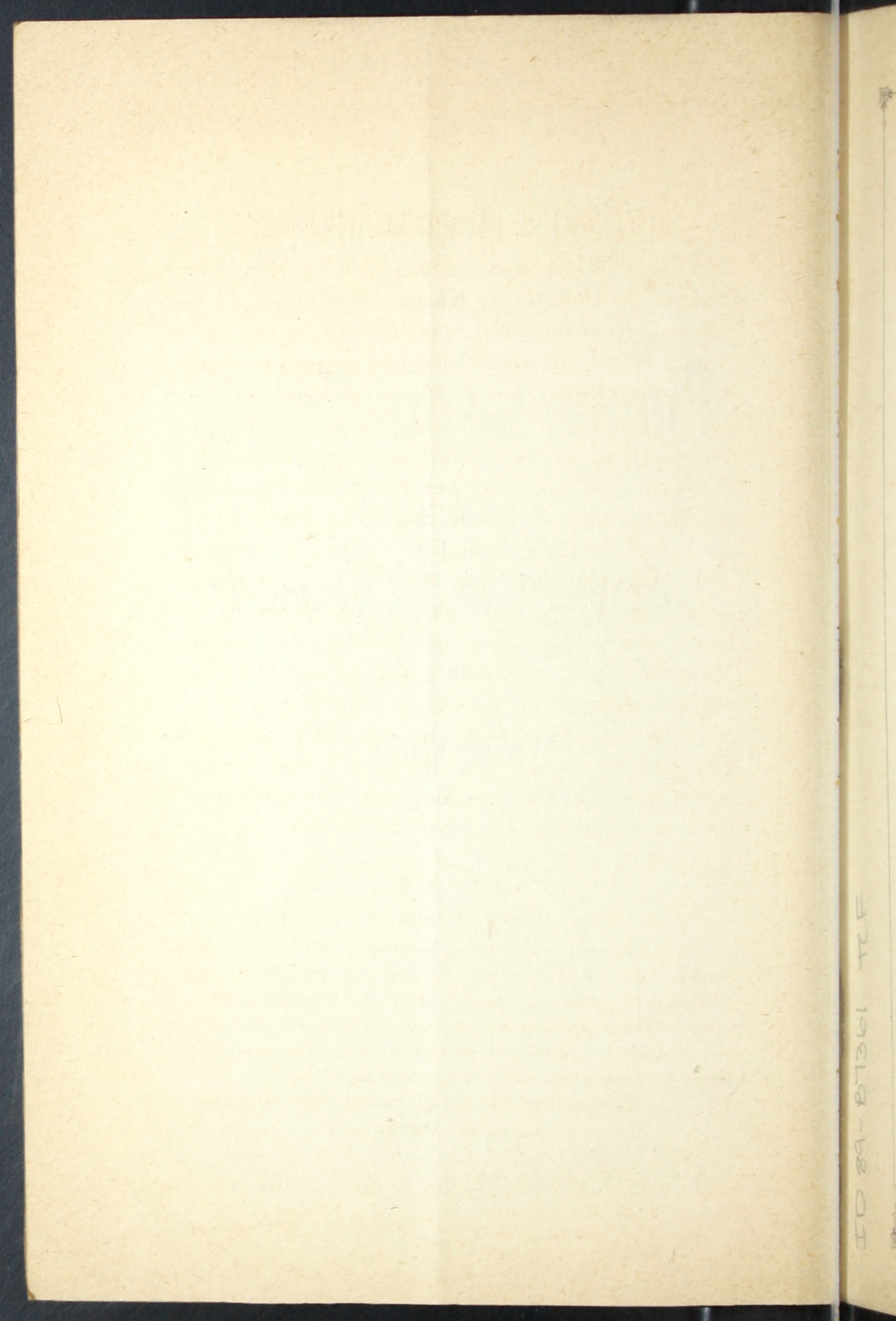
in

Wasserbillig.

(Grossherzogthum Luxemburg.)

TRIER, 1875.

Druck von Michaelis, Felberg & Cie.


ID 89-87361 TCF

Flurplatten in gebrannter Steinmasse.

Unsere Flurplatten eignen sich vorzüglich zu Belägen für Hausfluren, Küchen, Hofräumen, Badegelassen, Kirchen-Alleen, und Chören, sowie ihrer grossen Härte und Dauerhaftigkeit wegen zu solchen Fussbodenbelägen, welche stark begangen werden, wie in Casernen, Eisenbahn-Perrons, Vestibulen, Arrestlocalen, &c. und gewähren den besonderen Vortheil, dass sie selbst bei jahrelangem Bestehen der Beläge eine bleibende rauhe Oberfläche behalten. Auf letzteres bezüglich verdienen dieselben nach den Urtheilen der Architecten und Fachkenner, denen sie seit zehnjährigem Bestehen bekannt sind, entschieden den Vorzug vor andern Materialien, als: Sandsteine, Cement oder sonstiger aus gebrannter Erde gefertigter Platten.

Obschon wir unsere bereits 1864 patentirte Fabrikation seitdem stets zu vervollkommenen bestrebt waren, stehen uns auch aus früheren Jahren noch anerkennende Zeugnisse zur Seite.

Attest

der Königl. Eisenbahn-Direction zu Saarbrücken.

Wir attestiren mit wahrem Vergnügen den Herren Fabrikanten Utzschneider & Ed. Jaunez zu Saargemünd (Lothringen), dass die Ausführung ihrer Plattenbeläge in unseren Stations-Gebäuden ebenso wie jene ihrer Perronpflasterungen und Vorhallen zu unserm vollsten Verlangen und Wunsche ausgefallen und zweckentsprechend sind.

Die Direction der Königl. Saarbrücker Eisenbahn,
gez. Duering.

Den Fabrikanten, Herren Utzschneider & Ed. Jaunez zu Saargemünd, bescheinige ich mit Vergnügen, dass die durch mich für drei Kirchen (Sinz, Tunsdorff, Efft a. d. Saar) aus deren Fabrik bezogenen Flurplatten, ihrer harten Beschaffenheit und Preiswürdigkeit wegen wirklich hochzuschätzen und sehr empfehlenswerth sind.

Saarburg, den 18. November 1868.

gez. **Dissmann**, Kreis-Baumeister.

Auszug aus dem Gemeinderathsbeschluss der Stadt Trier vom 31. März 1869:

Nach Feststellung unseres Stadtbaumeisters können wir mit Recht die Fabrikbesitzer Herren Utzschneider & Ed. Jaunez zu Saargemünd hinsichtlich ihrer Fabrikate für Trottoir-Pflasterungen empfehlen, indem die durch dieselben ausgeführten Trottoir--Anlagen in Trier seit dem Bestehen von einigen Jahren sich in keiner Weise abgenutzt haben &c. &c.

Hierzu kommen noch mehrere Anerkennungs-Medaillen und Ehrendiplome, welche unseren Fabrikaten gelegentlich kleinerer Ausstellungen in verschiedenen Städten, sowie jene der Weltausstellung 1873 in Wien zu Theil wurden.

Die durch uns hauptsächlich ausgeführten Arbeiten und Lieferungen waren:

Mehrere Bahnhöfe der Saarbrücker Eisenbahn (Rheinpr.)
Mehrere Bahnhöfe der Bayrischen Staats-Eisenbahn in München (Bayern);
Das Justizgebäude zu Zweibrücken (Bayern);
Die polytechnische Anstalt zu München;
Die grosse Gefangenenanstalt zu Nürnberg, woselbst 7000 Quadratmeter verwendet wurden;
Die Trottoirs der neuen Brücke zu Lüttich über die Maas;
Bedeutende Arbeiten in Holland, worüber uns die anerkennensten Certificate ertheilt sind;
Die grosse Pionier-Caserne zu München;

Grössere Lieferungen zu Trottoirs der Städte St. Johann a. d. S., Trier, Luxemburg, Hagenau im Elsass, sowie enorme Anlieferungen für bedeutende Etablissements in Belgien, wo an einen Architecten im letzten Jahre über 10,000 Quadratmeter geliefert wurden.

&c. &c. &c.

Das Legen der Platten ist an und für sich einfach und mit einiger Intelligenz des Arbeiters leicht ausführbar.

Es ist Hauptsache, dass vor dem Legen der Platten der Boden planirt und festgestampft werde, wozu auch Steinkohlenasche verwendet werden kann, für welch letztern Fall jedoch eine leichte Sandschicht über der Oberfläche zu empfehlen ist. Gewöhnliche Beton-Unterlage genügt in den meisten Fällen.

Zum Legen der Platten ist am besten Cementmörtel anzurathen, wiewohl man sich auch bei kleineren Arbeiten des Kalkmörtels mit feingesiebtem Sand bedienen kann. Nach Fertigstellung des Belages werden die Fugen mit Cement ausgegossen. Die auf den Platten zurückbleibenden Theile des Cementes sind jedoch um das Verhärten desselben zu verhüten, sofort zu beseitigen.

Bei Bestellungen ist es nöthig und empfehlenswerth, der Fabrik genaue Maasse der zu belegenden Fläche zu übersenden, indem darnach ein Plan angefertigt wird, welcher dem Auftraggeber zugesendet, den Zweck hat, dem Arbeiter die Anlegung der Platten und Friestheilen nachzuweisen.

Aus den vorhandenen Formen lassen sich die verschiedensten Dessins combiniren, welche man

eventuell bei Kirchenchören, Vestibulen &c. &c. anzuwenden wünscht.

Anmerkung.

Sämmtliche Preise unserer Artikel verstehen sich loco Fabrik respektive franco Bahnhof Wasserbillig (Grossh. Luxemburg). Verpackung frei. Erforderliche Emballage in Kisten wird billigst berechnet.

Zahlungen haben netto comptant, gegen Nachnahme bei der Bahn oder unsere Tratte auf einen Monat Ziel a/ dato unserer Factura zu erfolgen.

Preise der Platten.

Dimension	Stärke	Gewicht pro □Meter KG.	Farbe	pro □Meter. Frs.	Cts	Mark	Pfg
$0,_{20}/0,_{20}$	$0,_{03}$	55	grauweis, gelbweis und schwarz	5	50		
$0,_{16}/0,_{16}$	$0,_{02}$	45	gelbweiss und schwarz	5	50		
achteckig mit 4eckig Zwischenplättchen	$0,_{035}$	60	grauweiss, schwarz und roth	6	50		
$0,_{22}$ sechseckig	$0,_{02}$	40	gelbweiss und schwarz	5	50		

Es befinden sich stets Friestheile in denselben Farben wie die Platten auf Lager von 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16 Centimeter Breiten, welche je nach Bedarf der Dimension des zu belegenden Raumes anzuwenden sind.

Die Länge dieser Friese ist bei allen 20 Centim.

Pflaster- und Trottoir-Steine.

Dieselben sind theils glatt mit gebrochenen Kanten oder haben eine Kreuzfuge durch die Mitte der Oberfläche, und werden zu Belägen für Durchfahrten, Pferdeställe, Brauereien, Arbeitsräume, Eisenbahn-Perrons und Trottoirs &c. verwendet.

Ausser dem grossen Gestüte-Institut in Zweibrücken (Bayern) wurden zur Anlage von Pflasterungen diese Steine nach mehreren Garnisonorten geliefert, deren Cavallerieställe zur grössten Zufriedenheit damit ausgeführt sind.

Die Behandlung des Verlegens dieses Materials ist ebenso wie jene der Flurplatten, auf festgestampfter Sandbettung in Cementmörtel mit Ausgiessung der Fugen nach Fertigstellung des Belages.

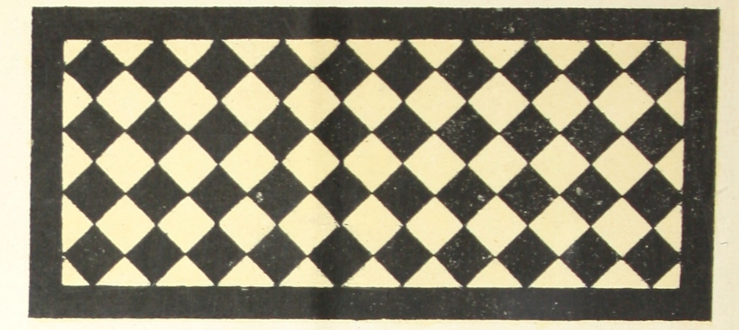
Preise.

Dimension Cm.	Stärke Cm.	Gewicht pro □Meter KG.	Farbe.	pro □Meter Frs.	Cts.	Mark	Pfg.
14/14	5	110	gelbweis	6	50		
14/14	4	80	do.	5	50		

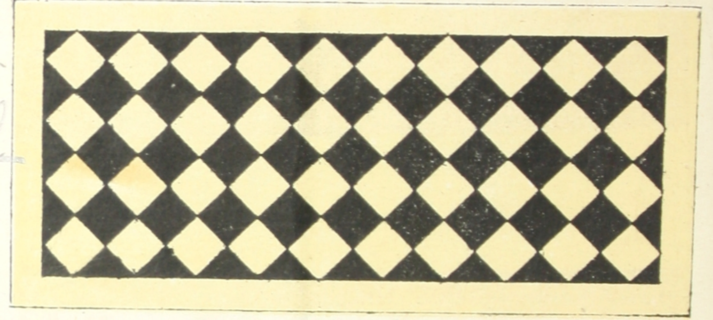
Bei den Platten und Trottoirsteinen sind die Durchschnitts-Dimensionen angegeben.

Bei der Berechnung des Flächen-Inhaltes wird jedesmal die wirkliche Grösse der Platten berechnet.

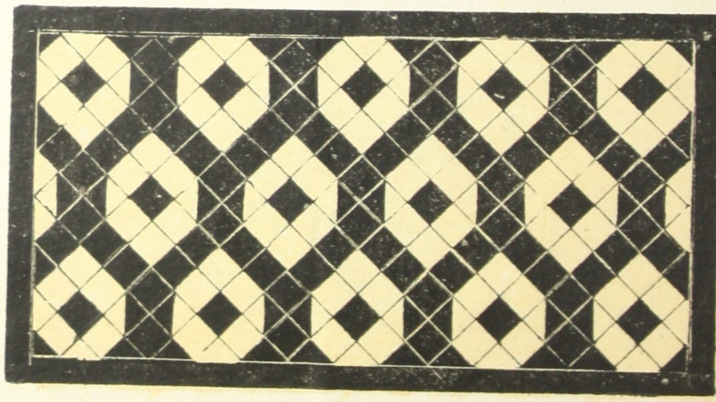
No. 1.



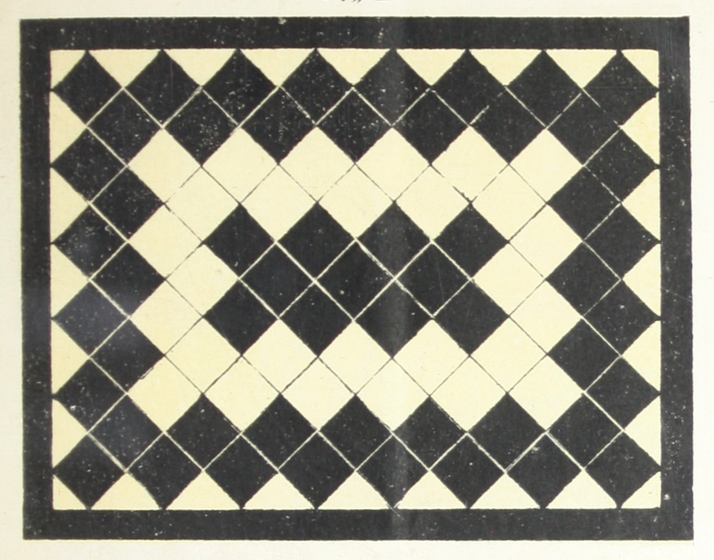
No. 2.



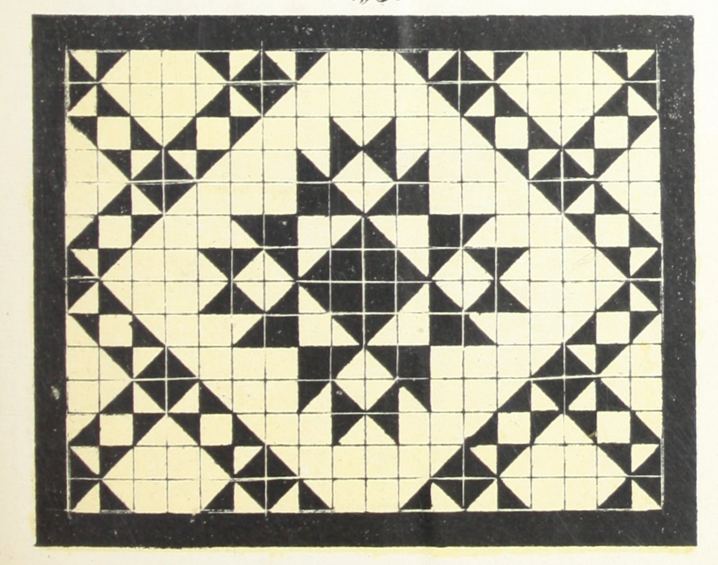
No. 3.

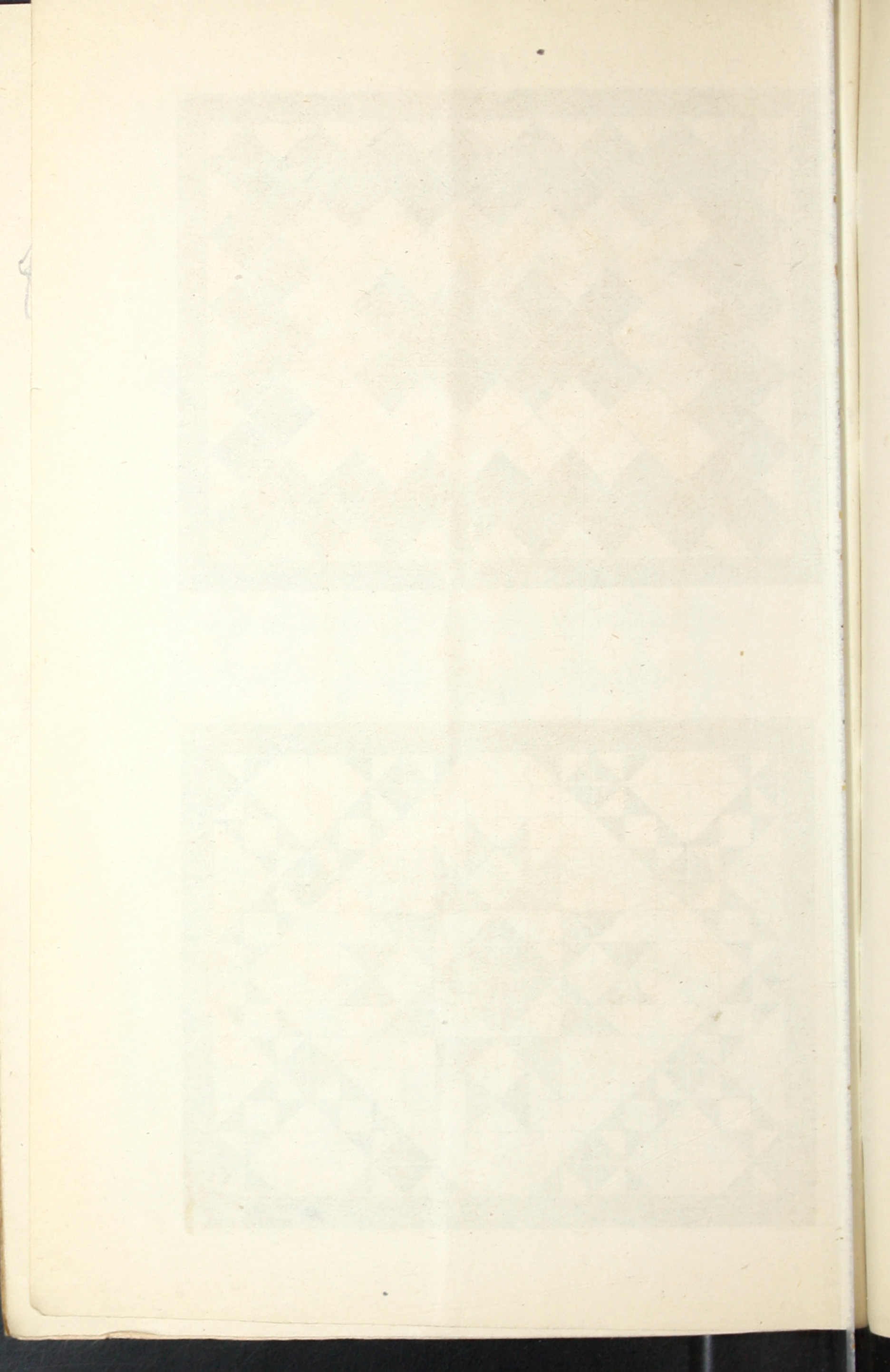


№ 4.

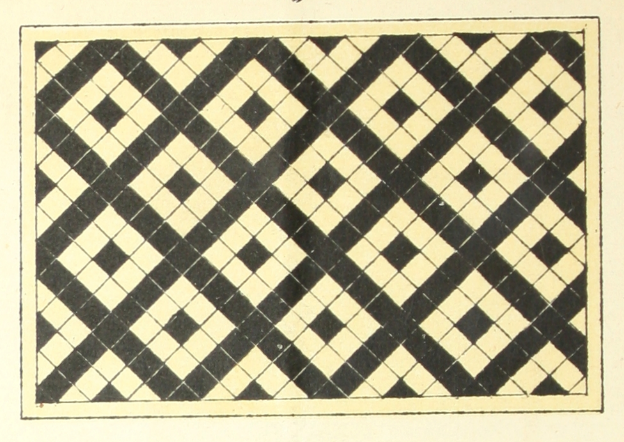


№ 5.

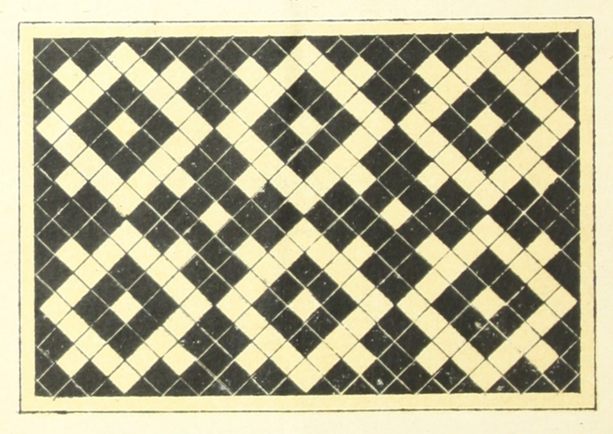




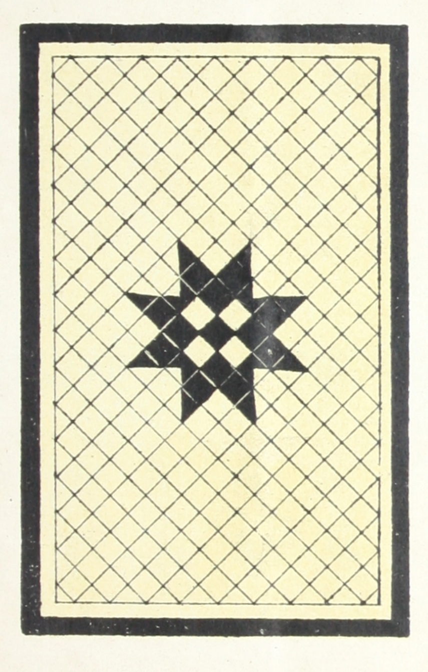
№ 6.

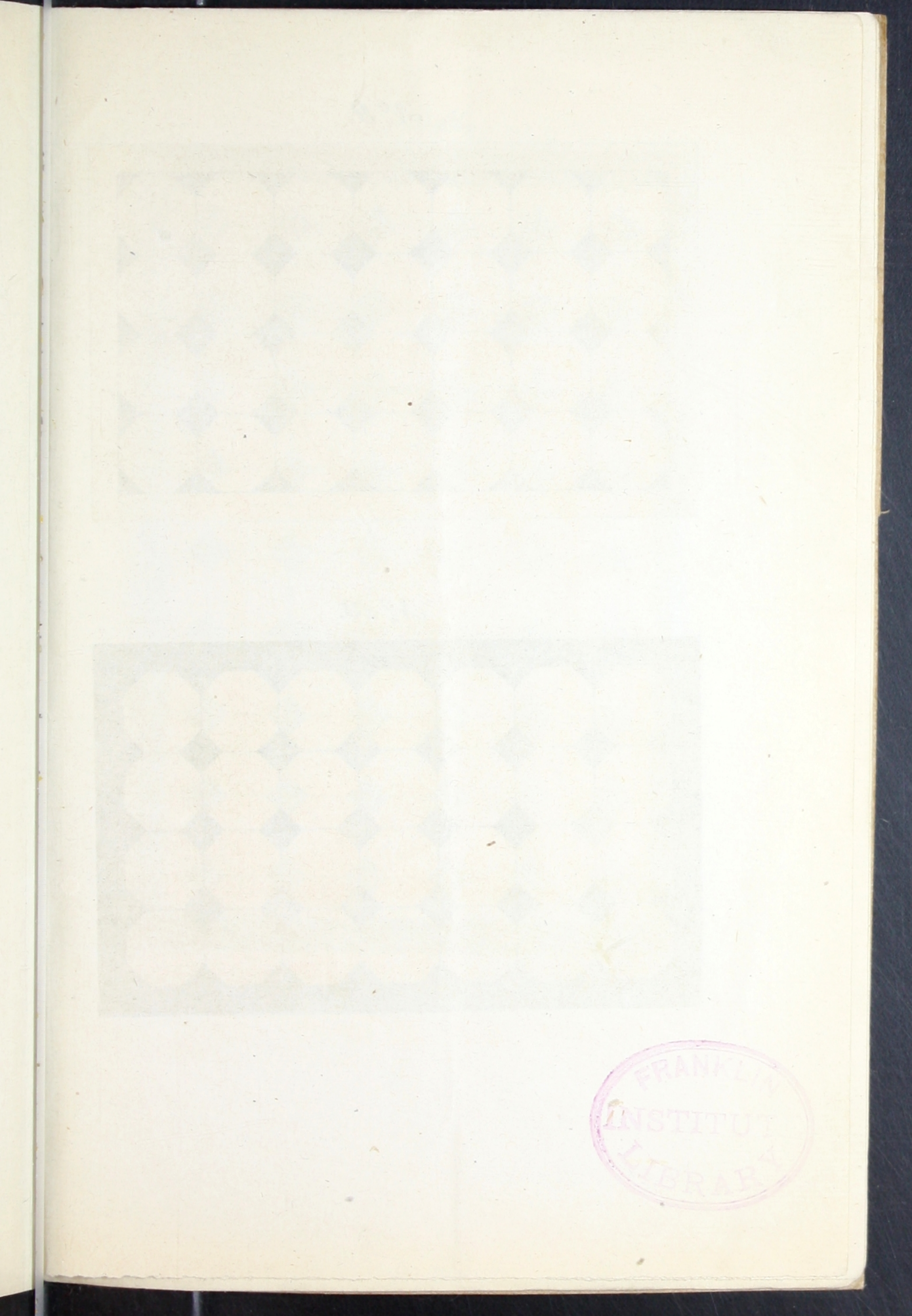


№ 7.

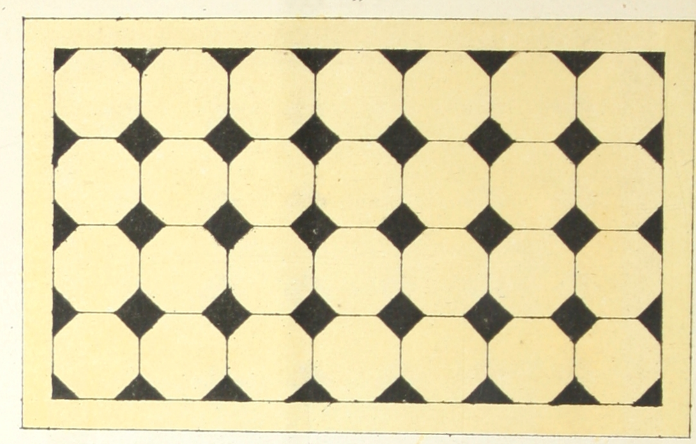


№ 8.

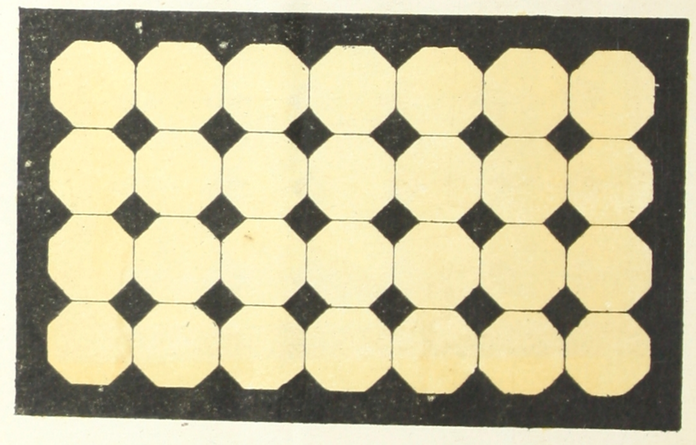




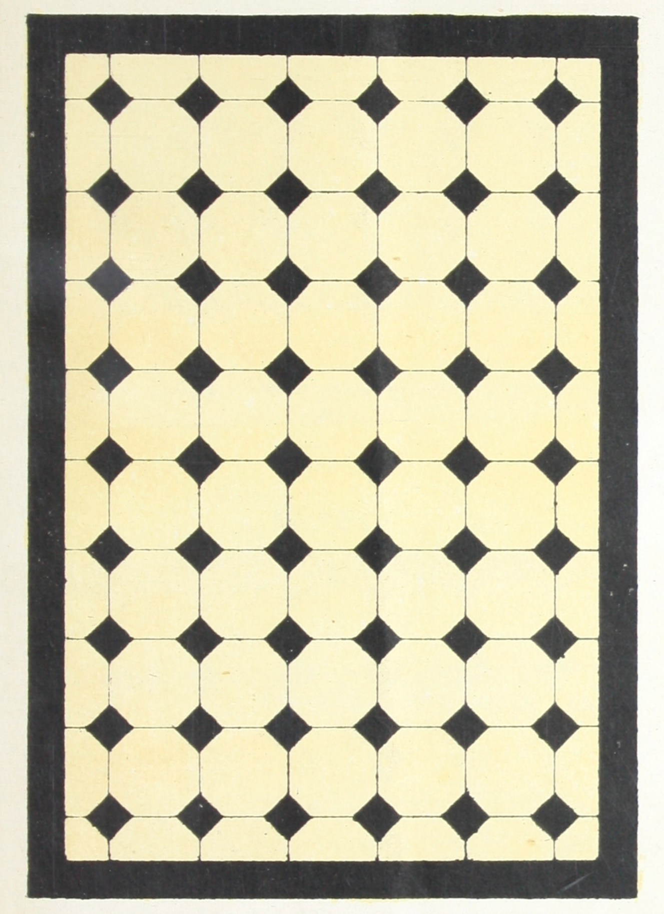
No. 9.



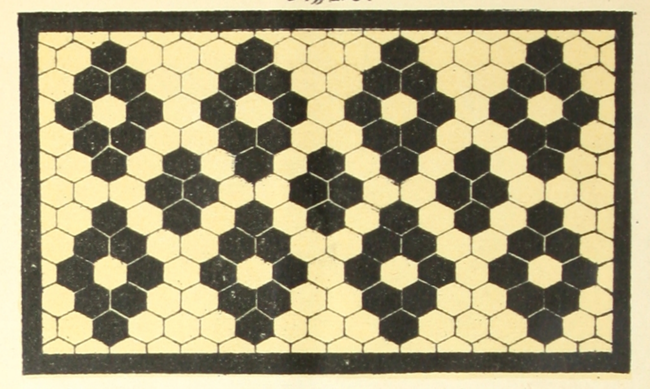
No. 10.



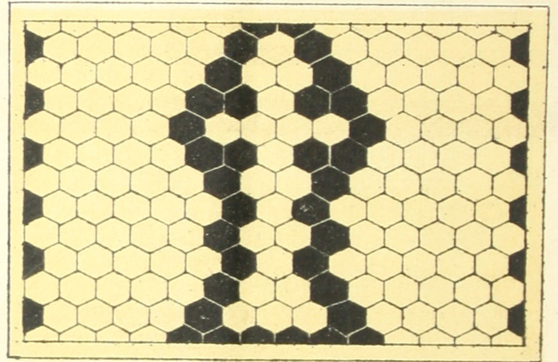
No. 11.



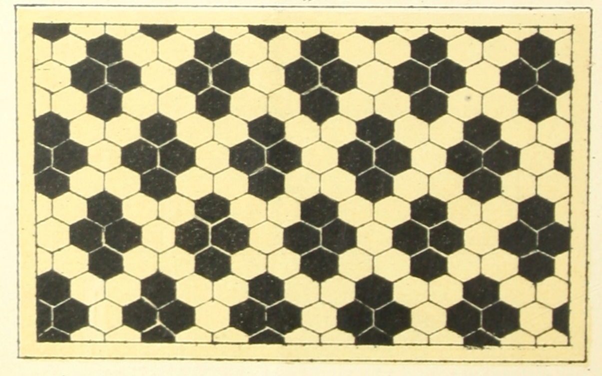
№ 12.



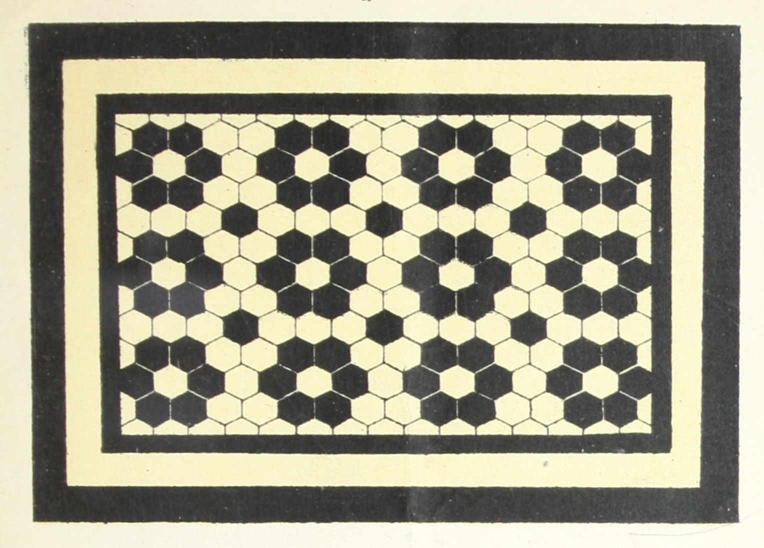
№ 13.



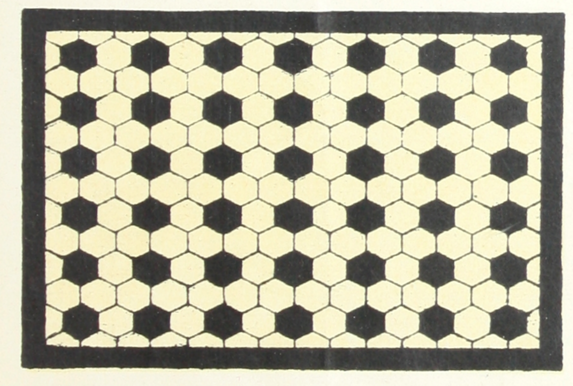
№ 14.



№ 15.



№ 16.



Form der Pflaster- und Trottoir-Steine.

